





Theater zu Posen.

Donnerstag: Abschieds-Benefiz des Herrn Weirauch. Zum ersten Male: Liebesgeschichten und Heirathsachen. Poffe mit Gesang in 3 Akten vom Verfasser des Lumpacivagabundus. Musik von Müller.

Freitag: Letzte Abonnement-Vorstellung für klassische Stücke und vorletzte Vorstellung vor dem Schluss der Bühne: Die Braut von Messina. Tragödie in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Mittwoch den 28. d. Mts. Abends 8 Uhr Vortrag über Psychologie im Verein für Handlungsdiener.

Im Verlage der Dederichschen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und in Posen von der Mittlerischen Buchhandlung (A. G. Döpner), so wie durch jede Königl. Preussische Post-Anstalt zu beziehen:

Archiv für Preussisches Strafrecht. Herausgegeben durch Goldammer, Ober-Tribunals-Rath. III. Bandes Erstes Heft.

Inhalt: 1) Die Bedeutung, die Anwendung und die Erfolge des Gesetzes vom 11. April 1854, betreffend die Beschäftigung der Strafgefangenen außerhalb der Anstalt. Von dem Ersten Präsidenten des Appellationsgerichts zu Ratibor, Herrn Wenzel. (Fortf.) 2) Ueber die Wirksamkeit eines zu Gunsten des Angeklagten abgegebenen Verdicts. 3) Ueber Beweislast und Präsumtionen im Preussischen Strafverfahren. Von Herrn Staatsanwalt Dr. Kühner zu Bartenstein. 4) Zur Frage über die Beweislast im Strafprozeß. 5) Beitrag zur Lehre von der Brandstiftung nach Preussischem Rechte. Theoretische Erörterung eines praktischen Rechtsfalles. Von Herrn Dr. Richard John, Privatdocenten an der Universität Königsberg. 6) Ueber den Begriff des Preisverbrechens oder Vergehens. 7) Ueber das Verantwortlichkeits-Prinzip im Preisgesetze vom 12. Mai 1851, insbesondere im §. 49. desselben. 8) Sind auch die Polizeibehörden oder nur die Staatsanwaltschaften befugt, Briefe auf der Post mit Beschlagnahme zu belegen? Vom Herrn Polizei-Direktor Dr. juris Stieber zu Berlin. 9) Ueber die Erfordernisse der Reciprocität in Beziehung auf das Ausland. 10) Ueber den Begriff des Diebstahls, welcher von einem Arbeiter in der Wohnung, der Werkstätte oder dem Waarenlager seines Meisters oder Arbeitgebers begangen wird. 11) Mittheilungen aus dem Schwurgerichts-Verhandlungen. 12) Mittheilungen aus der Praxis der Gerichtshöfe und der Staats-Anwaltschaften. Preis pro Jahr, 1855 (III. Band, 6 Hefte) 5 Rthlr. Alle 2 Monate erscheint 1 Heft. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den I. u. II. Band (Jahrgang 1853 und 1854) für 6 1/2 Rthlr. Die Mittlerische Buchhandlung (A. G. Döpner) erhielt so eben: Scherenberg. Abukir. Die Schlacht am Nil. eleg. geb. 20 Sgr.

Die erste der zwei neuen Quartals-Nummern der Berliner Musterzeitung mit 12 großen Beilagen (darunter eine Probe-farte mit neuen Pariser Frühlingsstoffen in Seide, Wolle, Barège, Jaconet etc.; eine acht-farbige gedruckte Polichomanie-Beilage mit Rosen, Schmetterlingen, Käfern, Blumen etc.; ein Portrait der jungen schönen Prinzessin Friedrich Karl von Preußen, geb. Prinzess Anna von Dessau; 2 kolorirte Pariser Original-Modellbilder, 3 große Mustertafeln mit neuen Arbeiten und Schnitten — etwa 200 Vorlagen — Musterteilagen etc. etc.) traf so eben ein in der Mittlerischen Buchhandlung (Döpner) in Posen. Der Preis eines Quartals von 6 Heften mit 10 Bogen Text, 12 reichhaltigen Musterbogen im größten Format, 10 Modetupfen und 12 sonstigen Beilagen (also nahe an 150 Beilagen im Jahr!) ist für das Quartal nur 15 Sgr., wofür auch die Post-Bestellungen annimmt.

Syphilitische Krankheiten, Harn- und Geschlechtsleiden, Hautausschläge, Scroful. Dr. August Löwenstein, Gerberstr. 13.

Bekanntmachung. Die Lieferung der für den Geschäftsbetrieb der hiesigen Ober-Post-Direktion und der ihr untergeordneten Post-Anstalten erforderlichen Druckformulare soll vom 1. September d. J. ab auf dem Wege der freien Konkurrenz durch Submission bewirkt werden. Qualifizierte Lieferanten, welche sich bei der Submission betheiligen wollen, werden eingeladen, ihre Offerten in versiegelten, mit der Bezeichnung: 'Submission wegen Lieferung von Post-Druck-Formularen' versehenen frankirten Briefen bis zum 1. Mai d. J. der hiesigen Ober-Post-Direktion einzureichen. Die Lieferungs-Bedingungen können in dem Geschäfts-Lokale der hiesigen Ober-Post-Direktion während der Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr eingesehen, auf Verlangen aber auch gegen Erstattung der Kopialien abschriftlich mitgeteilt werden. Bemerkt wird hierbei gleichzeitig, daß der zu liefernde Bedarf jährlich 1000 Rthlr betragen wird. Posen, den 26. März 1855. Der Ober-Post-Direktor.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Materialien Behufs Errichtung der Gebäude zur Gasbeleuchtungs-Anstalt auf den Grundstücken Nr. 8./9. der Vorstadt Graben soll im Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Es werden ungefähr erforderlich sein, und sind in nachstehenden Terminen zu liefern:

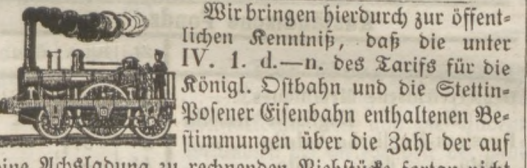
- a) an Thon-Ziegeln: 2,000,000 Stück Klinker wovon spätestens 1/3 am 1. Mai c. 200,000 Stück Ziegeln Nr. I. 1/3 am 1. Juni c. 200,000 Stück Ziegeln Nr. II. 1/3 am 1. Juli c. auf die Verbrauchsstelle abzuliefern ist. b) an Kalk: 1000 Tonnen Kalk, wovon ebenfalls spätestens 1/3 am 1. Mai c. 1/3 am 1. Juni c. 1/3 am 1. Juli c. abzuliefern ist. c) an Portland-Cement: 500 Tonnen, wovon spätestens die Hälfte am 1. Juni c. und die andere Hälfte am 1. Juli c. abzuliefern ist. d) an Blei: 50 Centner, welches bis zum 1. Juni c. abzuliefern bleibt. e) an getheerten Hans: 50 Centner, der ebenfalls bis zum 1. Juni c. zu liefern ist. Hierzu steht der Licitations-Termin auf den 5. April c. Vormittags von 10 Uhr ab im Magistrats-Sitzungs-Saale auf dem Rathshaus an, wozu Lieferungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen in unserer Registratur einzusehen sind. Bemerkt wird, daß Nachgebote nicht angenommen werden. Posen, den 24. März 1855. Der Magistrat.



Königliche Ostbahn. Zur Uniformierung der Beamten der Königlichen Ostbahn und Stargard-Posener Eisenbahn bedürfen wir für das Jahr 1855: 1) 700 Ellen feines blaues Tuch, 2) 840 - graumeliertes Tuch, 3) 40 - schwarzes Tuch, 4) 45 - breiten orangefarbenen Marocco, 5) 130 - mittelfeines schwarzes Tuch, 6) 50 - mittelfeines orangefarbenes Tuch, 7) 2350 - blaues Kommitstuch, 8) 3760 - graumeliertes Kommitstuch, 9) 250 - schwarzen Monstre - Düffel, 10) 1070 - schwarzes Engl. Leder, 11) 1480 - hellen doppelten Futterkattun, 12) 1000 - feine graue Futterleinwand, 13) 5450 - mittelfeine graue Futterleinwand, 14) 2350 - schwarze Futterleinwand, 15) 900 - graue Wattirungs-Leinwand, 16) 160 - schwarzen wollenen Futter-Flanell, 17) 3770 - schwarzen baumwollenen Futterflanell. Die Beschaffung dieser Materialien soll im Wege der öffentlichen Submission verdingen werden. Hierzu ist ein Submissions-Termin auf den 4. April d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäftslokale (auf dem Bahnhofe hieselbst) anberaumt. Lieferungslustige wollen ihre Offerten bis zur ange-setzten Terminsstunde versiegelt mit der Aufschrift: 'Offerte auf Lieferung von Uniformirungs-Materialien für die Ostbahn und Stargard-Posener Eisenbahn' versehen, an die unterzeichnete Direktion einsenden. Die Öffnung der Offerten wird im Termine in Gegenwart der etwa persönlich erscheinenden Submittenten erfolgen. Die Lieferungs-Bedingungen liegen in unserem Betriebs-Central-Bureau zur Einsicht offen, werden auch auf portofreie Anträge mitgeteilt. Bromberg, den 17. März 1855. Königliche Direktion der Ostbahn.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die unter IV. 1. d.-n. des Tarifs für die Königl. Ostbahn und die Stettin-Posener Eisenbahn enthaltenen Bestimmungen über die Zahl der auf eine Abschladung zu rechnenden Viehstücke fortan nicht weiter zur Anwendung gebracht werden, vielmehr den Versendern überlassen bleiben soll, wie viel Stück Vieh sie auf die Achse laden wollen. Bromberg, den 21. März 1855. Königliche Direktion der Ostbahn.

Möbel = Auktion. Wegen Verzuges werde ich Mittwoch den 28. März c. Nachmittags von 2 Uhr ab auf dem Schloßberge Nr. 4. (im Appellations-Gerichts-Gebäude) Mahagoni-, birchene u. and. Möbel als: 3 Sophas, 1 Schlassopha, Stühle, 1 Sekretair, Spieltische, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 1 Sophatisch, 1 Arbeits- und diverse andere Tische, Waschtisletten, 1 Speisepind, Küchen-, Haus- u. Wirthschafts-Geräthe öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Zobel, Königl. Auktions-Kommissarius.



Möbel = Auktion. Wegen Verzuges werde ich Mittwoch den 28. März c. Nachmittags von 2 Uhr ab auf dem Schloßberge Nr. 4. (im Appellations-Gerichts-Gebäude) Mahagoni-, birchene u. and. Möbel als: 3 Sophas, 1 Schlassopha, Stühle, 1 Sekretair, Spieltische, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 1 Sophatisch, 1 Arbeits- und diverse andere Tische, Waschtisletten, 1 Speisepind, Küchen-, Haus- u. Wirthschafts-Geräthe öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Zobel, Königl. Auktions-Kommissarius.

Möbel = Auktion. Mittwoch den 28. März c. Vormittags von 9 Uhr ab werde ich Berliner-Straße Nr. 15. wegen Aufsaabe eines Restaurations-Geschäfts verschiedene gut erhaltene birchene Möbel, als: Tische, Stühle, Sopha's, Bettstellen mit Matrasen, Spiegel etc. etc. ein vorzügliches Billard, Betten, Wäsche, kupferne Geräte, Porzellan, Glas, sowie Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern. Zipschik, Königl. Auktions-Kommissarius.

Auktion. Wegen Aufsaabe eines Destillations- und Schank-Geschäfts werde ich Freitag den 30. März 1855 Vormittags von 9 Uhr ab im Parterre des Mühlengebäudes Sapiechaplak Nr. 4./9. hier eine Parthie Rum in kleinen Gebinden, Reste von Brantweinen, Destillations- und Schank-Utensilien, 1 birk. Sopha, 1 Ausziehtisch, 6 Mahagoni-Stühle, 3 Matrasen und diverse Küchen-, Haus- und Wirthschafts-Geräthe öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Zobel, Königl. Auktions-Kommissarius.

Möbel = Auktion. Freitag den 30. März c. Vormittags von 9 Uhr ab werde ich im Hause St. Martin Nr. 46., dicht am Berliner Thor, verschiedene birchene u. elserne Möbel als: Tische, Stühle, Sopha's, Spinde, Waschtische, Spiegel, Bettstellen mit Matrasen, so wie verschiedene Haus-, Küchen- und Wirthschafts-Geräthe gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern. Zipschik, Königl. Auktions-Kommissarius.

Realschule. Die öffentliche Prüfung für die Städtische Realschule findet statt im Saale des Rathhauses am Donnerstage und Freitage, dem 29. und 30. März. Am Donnerstage von 8-11 Uhr findet die Prüfung statt für die drei unteren Klassen der Deutschen Abtheilung, von 11-1 Uhr für die drei unteren Klassen der Polnischen Abtheilung, von 3-6 Uhr für die beiden Tertia und die Secunda. Am Freitage von 8-9 1/2 Uhr wird die Prima geprüft, nachher finden Redeübungen statt, die Entlassung der Abiturienten und die Vertheilung der Prämien. Die Eltern der Schüler, so wie alle Gönner und Freunde der Realschule werden ergebenst eingeladen, der Prüfung beizuwohnen. Die Aufnahme-Prüfung für die neu eintretenden Schüler wird am Montage, dem 16. April, von 8 Uhr Morgens abgehalten. Brennecke.

Zu der Mittwoch den 28. März Nachmittags von 1 1/2 bis 5 Uhr in meiner Schule, WasserstraÙe Nr. 8./9., stattfindenden Prüfung, lade ich alle Lehrer und Schulfreunde freundlichst ein. M. Budwig. Die für die hiesigen höheren Lehranstalten konzessionirte Vorschule von J. Lewek, Wasserstr. Nr. 26., schließt ihren Winterkursus mit einer den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Prüfung und empfiehlt sich zu ihrem den 15. d. Mts. beginnenden Sommerkursus zur Aufnahme von Schülern.

Schul-Anzeige. Die Aufnahme neuer Schüler in die Schulanstalt zu Rogasen findet Montag den 16. April c. statt. Das Schulgeld hat in Uebereinstimmung mit den beiden Königl. Gymnasien zu Posen auf 20 Rthlr. jährlich erhöht werden müssen, welches mit 5 Rthlr. vierteljährlich pränumerirt wird. Dr. C. Francke, Pastor.

Verkaufs-Anzeige von Gütern und Herrschaften in der Provinz Schlesien. Güter jeder Größe von 500 bis 15,000 Morgen, mit und ohne Forsten, Fabriken, Kohlenbergwerken und gewerblichen Anlagen jeder Art, sind Unterzeichnetem zum Verkaufe übertragen, welcher gern bereit ist, Käufem auf portofreie Anfragen jede beliebige Auskunft zu erteilen, auch Anschläge vorzulegen. Breslau, den 15. März 1855. Der Dekonomie-Inspektor Fr. Kaas, Schmiedebrücke Nr. 44. zu den zwei Polaken.

Eine Landbesitzung, dicht bei Königsberg in Pr., mit schönen massiven Gebäuden, Gärten, als Vergnügungsort, Kaffee- und Gasthaus benutzt, nebst Wein- und Cigarrenlager, mit freier bedeutender Kuhweide, ist aus freier Hand gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei W. Stefanski & Co. in Posen im Bazar.

Ein Gut in Kujawien, 1400 Morgen groß, in gutem Kulturzustande, soll sofort aus freier Hand unter günstigen Zahlungs-Terminen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Gutsbesitzer Theodor Mittelstädt zu Bromberg.

Der Unterzeichnete hat auf seiner Herrschaft Dembno bei Neustadt an der Warthe, 7 Meilen von Posen entfernt, eine Wasserheil-Anstalt gegründet, die sich in der Provinz einen guten Ruf erworben hat. Das städtische Kurhaus in der freundlichen Umgebung ist ganz neu auf das Geschmackvollste decorirt. In demselben befindet sich ein sehr geräumiger, 300 bis 400 Personen fassender Kursaal mit einem guten Flügel versehen, in welchem Saale Tanzvergnügen, Bälle, theatrale Vorstellungen und Concerte aufgeführt zu werden pflegen. Neben diesem Saale befindet sich ein geschmackvolles Buffet nebst mehreren daran stoßenden großen Zimmern und einem Billardsaale. In der unmittelbaren Nähe des Kurhauses ist eine Kegelbahn, so wie ein Gasthof mit geräumigen Stallungen belegen. Das in dem Kurgebäude befindliche Wollbad wird aus den kalten Quellen benachbarter Höhen, in gut erhaltenen Röhrenleitungen gespeist. In den nahen Parkanlagen hat man eine vollkommene Douche vom reinsten und frischesten Quellenwasser. In den nach Süden hin sich erstreckenden hügeligen Parkanlagen finden sich reichlich an zweckmäßig eingerichteten Stationen, von freundlichen Ruheplätzen umgeben, sehr reine und kalte Quellen zum Heiltrunke. Neben diesen für eine Wasserheil-Anstalt wesentlichen Erfordernissen schmücken den freundlichen Ort die lieblichsten Park- und Garten-Anlagen, Kaskaden, Blumenpavillons in seltenen Holzarten, eine Pavaninsel, kurz die lieblichsten Umgebungen bieten dem Heilsuchenden den mannigfaltigsten Wechsel dar. — Von dem Dominio Dembno und der nahen Stadt sind mit Leichtigkeit alle erforderlichen Bedürfnisse zu beziehen. Theilweis schon vollendete oder in Angriff genommene Kunststraßen verbinden auf bequeme Weise die Anstalt mit den verschiedenen Theilen des Großherzogthums und Schlesiens. Verhältnisse machen es dem Besitzer wünschenswert, mit dem beginnenden Frühlinge für diese trefflich eingerichtete Wasserheil-Anstalt unter billigen Pacht-Bedingungen einen erfahrenen Wasserarzt zu finden, der durch Vereinigung der ärztlichen Pflege mit der Administration sich nicht nur einen segensreichen, sondern auch einen reichlich belohnenden Wirkungsfreis gründen kann. Die Verpachtung und Eröffnung der Anstalt kann sofort erfolgen, was um so wünschenswerther wäre, als bereits mehrfache Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt bei dem Unterzeichneten eingegangen sind. Hierauf Reflektirende wollen sich bei dem Unterzeichneten in Dembno bei Neustadt an der Warthe oder auf Schloß Zulków bei Zerków melden. Schloß Zulków, den 12. März 1855. Graf Mycielski.

Landwirthschaftliches! Das Kommissions-Lager des echten Peruuan. Guano und echten Chili-Salpeters vom Dekonomie-Rath Herrn C. Geyer in Dresden befindet sich nur in Posen beim Speibiteur Moritz S. Auerbach. Comptoir: Dominikanerstraße.

Samen von Nunkelrüben und langen weißen grünpöppigen Riesen-Möhren offerire in besser Qualität. Kataloge von meinem reichhaltigen Lager von Gemüse- und Blumen-Samen stehen gratis zu Diensten. Samen-Handlung von Heinrich Mayer, Kunst- und Handelsgärtner, Königsstraße 15. a.

Meine Hyacinthen, Camellien etc. etc. sind jetzt im schönsten Flor, und beehre ich mich Blumenfreunde einzuladen, solche in Augenschein zu nehmen. Heinrich Mayer, Königsstrasse 15. a.

Große Pommersche Gerste, Hafer, Wicken u. s. w., Rüben zur Saat, so wie frische Raps- und Leinwaden sind zu haben M. Adrožno-Mühle bei Pudewitz. Auch wird Getreide an Zahlungsstatt angenommen. Junge Ballnussbäume sind zu verkaufen auf dem Dominium Piotrowo bei Posen.

Fenster = Nonleaux, Gardinen = Bronzen und Fuß-Teppiche werden auffallend billig verkauft bei Gebr. Korach, Markt 38.



Die Dr. Hartung'schen privil. Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten, ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vorteilhaft von den so mannigfaltig angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- und den meisten anderen Haarlösern und Haarpomaden, indem ihre Komposition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglicheren Zusammenfassungen existieren als diese; sie sind das glückliche Resultat vielfährigen Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Stöckhaltigkeit die anerkanntesten Zustimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenständig ergänzenden Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (à Flasche 10 Sgr.) zur Konservierung und Verschönerung der Haare, und Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (à Krause 10 Sgr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses.



Als ein gleichfalls durch seine vortreffliche Qualität so beliebt gewordener Toiletartikel kann die Italienische Honig-Seife des Apothekers M. Sperati in Vodi (Lombardei) in empfehlende Erinnerung gebracht werden. Diese Honigseife wird in versiegelten kleinen und großen Packchen zu 2½ und 5 Sgr. verkauft und ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut.

Die innere Solidität der oben genannten Cosmetiques erläßt jede ausführlichere Anpreisung; — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Mittel zu erlangen. — Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Posen nur allein echt verkauft bei Ludwig Johann Meyer, Neuestraße; so wie auch in Birnbaum: J. M. Strich; Bromberg: C. F. Belettes; Chodziesen: Kämmerer Breite; Czarnikau: E. Wolff; Filehne: Heim. Brode; Fraustadt: C. W. Werners Nachfolger; Gnesen: J. B. Lange; Grätz: Rudolph Müttel; Kosten: B. Landsberg; Kempen: Gottsch. Fränkel; Krotoschin: A. E. Stock; Lissa: J. L. Hausen; Meseritz: A. F. Gross & Comp.; Nakel: L. A. Kallmann; Ostrowo: Cohn & Comp.; Pinne: A. Lewin; Pleschen: Joh. Nebesky; Rawicz: J. P. Ollendorff; Samter: W. Krüger; Schmiegel: Wolff Cohn; Schneidemühl: J. Eichstädt; Schönlanke: C. Lessmann; Schubin: C. L. Albrecht; Schwerin a. W.: Mor. Müller; Trzemeszno: Wolff Lachmann; Wollstein: D. Friedländer und für Wongrowitz bei J. E. Ziemer.

Samen 1854er Ernte

meiner Garten-, Gemüse-, Blumen- und ökonomischen Futtergräser, in wahrer echter Güte und von erprobter Keimkraft, empfehle laut meines dieser Zeitung Nr. 70. Sonnabend den 24. März c., zweite Beilage, inserierten Samen-Verzeichnisses zur geeigneten Abnahme.

Friedrich Gustav Pohl, Breslau, Herrenstraße Nr. 5., nahe am Blücherplatz.



Kauscher Weine,

als: alten Franzwein, Muskat, alten Muskat-Lünel, Pontac, vorzüglichen Cahors grand Constant, alten Rheinwein und guten Sülwein, offerirt in bekannter Güte billigst

Michaelis Peiser in Busch's Hôtel de Rome.

von Franz-, Muskat-, Roth- und Süß-Weinen zu billigen Preisen bei J. Alexander, alten Markt.

Die neuesten Herrenhüte, Sonnenschirme u. Knicker

in reizenden Dessins sind eingetroffen bei Gehr. Korach, Markt 38. NB. Regenschirme in Seide und Baumwolle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Weißer Porzellan-, Steingut- und Glas-Waaren empfiehlt zu billigen Preisen S. R. Kantorowicz, Wilhelmsstraße Nr. 9.

Noch 8 Klaster Birkenlobenholz I. Kl., von seltener Qualität, stehen Bahnhof Bronke oder franko Bahnhof Posen zum Verkauf. Bronke, den 26. März 1855. E. Napmund.

Schweres Mastvieh!

Ein Commis mosaischen Glaubens, mit guten Zeugnissen versehen, der auch ein tüchtiger Detailist ist, kann sofort oder auch zum 1. Mai c. in meinem Material-, Spiritus- und Eisengeschäft engagiert werden. Hierauf Reflektierende können sich in portofreien Briefen melden. Czarnikau, den 20. März 1855. Jüdor Fraustadt.

Die Gas-Niederlage u. Del-Raffinerie zu Posen, Schloßstraßen- und Markt- Ecke Nr. 84. Adolph Asch.

Eine Parthie guter Rapsfuchen weist nach Etsan Fränkel, Wallischei 91. 1000 Viertel gesunde gute Kartoffeln sind zu haben bei H. Schwarz in Kurnik. Ein Weinkeller, am Markt oder in dessen Nähe gelegen, wird zu miethen gesucht. Näheres beim Commissionair Julius Korach, Bronkerstr. 7.

Bahnhof.

Mittwoch den 28. März. Großes Nachmittags-Concert des Musikdirectors R. Laade mit seiner Kapelle. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Entrée 5 Sgr. Kinder zahlen 2½ Sgr.

ODEUM.

Mittwoch den 28. März. Großes Abend-Concert des Musikdirectors R. Laade mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Sgr. Kinder zahlen 2½ Sgr. Wilhelm Kreher.

Börsen-Getreideberichte.

Stettin, den 26. März. Die Schifffahrt oberhalb ist noch immer durch Eis gehemmt, das Wasser ist bedeutend gestiegen und hat bei Schwedt z. große Flächen überschwemmt. Auch im Oderbruch fürchtet man, daß die Deiche dem Andrängen der Fluthen nicht widerstehen können. Aus Glogau schreibt man von gestern, daß das Wasser auf 14 3/4" am Oberwegel gestiegen und die Brücke nicht mehr zu passieren sei. In letzter Nacht hatten wir wieder 4 Grad Kälte; in Winterpomern ist noch Schlittenbahn. Aus Halle schreibt man, daß die Saaten krank und dürrig stehen, doch hofft man, gutes Frühlingswetter werde den Schaden noch ausgleichen. Im Haff liegt das Eis noch ganz fest und dürfte sich die Gröfnung der Schifffahrt seewärts bis gegen Mitte nächsten Monats verzögern. Einige Kähnen Häfen sind bereits vom Eise frei und auch schon von dort Fahrzeuge in Swinemünde eingetroffen.

Nach der Börse. Weizen matt, loco 86-87 Pfd. geringer gelber 81 Rt. bez., 88-90 Pfd. gelber 84 Rt. bez., 89-90 Pfd. do. 87 1/2 Rt. bez., 90 Pfd. do. eff. 88 1/2 Rt. bez., p. Frühjahr 88-89 Pfd. gelb. 86 Rt. Brief, 89-90 Pfd. do. 89 Rt. Br.

Moggen weichend, loco 82 Pfd. p. 82 Pfd. 53 Rt. bez., 81-82 Pfd. 52 Rt. bez., 84-86 Pfd. 58-57 1/2 bis 57 Rt. bez., 85-86 Pfd. 58 Rt. bez., 87-88 Pfd. p. 86 Pfd. 60 Rt. bez., 86 Pfd. eff. 59 Rt. bez., 82 Pfd. p. März 54 1/2 Rt. Br., p. Frühjahr 54 1/2 Rt. bez. u. Br., 54 Rt. Gd., p. Mai-Juni do., Sonnabend 85 bis 86 Pfd. 58 1/2 Rt. bez., 82 Pfd. p. Juni-Juli 55 Rt. Brief.

Gerste flau p. Frühjahr 75 Pfd. große 41 Rt. Br., 74-75 Pfd. do. 40 Rt. Br., 40 Rt. Gd., 74-75 Pfd. ohne Benennung 40 Rt. Br.

Hafers loco 51-52 Pfd. 31 1/2 Rt. Br., p. Frühjahr Sonnabend 49-50 Pfd. 4 Wochen nach Gröfnung der Schifffahrt zu liefern, 29 1/2 Rt. bez., heute 52 Pfd. Pommerscher 31 1/2 Rt. bez.

Reinsamen fester, Rigaer 13 Rt. für Kleinigkeiten 13 1/2 Rt. bez., Vernaer in Swinemünde auf Lieferung 15 1/2 Rt. Br., Memeler 10 1/2 Rt. Br.

Rübsöl etwas fester, loco 13 1/2, 14 Rt. bez. u. Gd., p. März 14 1/2 Rt. Br., p. April 14 Rt. bez., p. April-Mai 14 Rt. bez., 14 1/2 Rt. Br., p. Frühjahr 11 1/2 Rt. Gd., p. Juni-Juli 13 1/2 Rt. bez., p. Sept.-Okt. 13 1/2, 13 1/2 Rt. bez. u. Gd.

Spiritus behauptet, am Landmarkt 12 1/2, 1/2 ohne Faß bez., loco ohne Faß 12 1/2 bez., mit Faß 11 1/2 bez., p. März 11 1/2 bez., und Br., p. Frühjahr 11 1/2 Gd., 11 1/2 Br., p. Mai-Juni 11 1/2 Br., p. Juni-Juli 11 1/2 bez., 11 1/2 Br., 11 1/2 Gd. (Off. Stg.)

COURS-BERICHT.

Berlin, den 26. März 1855.

Table with columns: Prussische Fonds, Zf., Brief, Geld. Includes entries like Freiwillige Staats-Anleihe, Staats-Anleihe von 1850/52, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Zf., Brief, Geld. Includes entries like Aachen-Mastricht, Bergisch-Märkische, Berlin-Anhaltische, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Zf., Brief, Geld. Includes entries like Oesterreichische Metalliques, Russisch-Englische Anleihe, etc.

Bei sehr belebtem Geschäft waren die Course meistentheils etwas niedriger als vorgestern, die Stimmung blieb aber zu den notirten Coursen fest.

Telegraphische Correspondenz für Fonds-Course.

Paris, Montag den 26. März, Nachmittags 3 Uhr. Consols von Mittags 12 Uhr waren 92 1/2 gemeldet. Die 3% eröffnete zu 69, 90 und wich in Folge beunruhigender Gerüchte auf 69, 70. Nachdem Consols von Mittags 1 Uhr 93 eintrafen, stieg die Rente auf 70, wich abermals auf 69, 70, und schloss bei geringem Geschäft aber ziemlich feste zur Notiz. Schluss-Course. 3% Rente 70. 4 1/2 Rente 94, 90. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe 84. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Aktien 667, 50.

London, Montag den 26. März, Mittags 1 Uhr. Consols 93. Amsterdam, Montag den 26. März, Nachmittags 4 Uhr. Börse fest, bei lebhaftem Geschäft. Schluss-Course. 5% Oesterr. Nat.-Anl. 67 1/2. 5% Metalliques Litt. B. 74 1/2. 5% Metalliques 63 1/2. 2 1/2 Metalliques 22 1/2. 1% Spanier 18 1/2. 3% Spanier 37 1/2. Mexikaner 19 1/2. Wiener Wechsel 28. Hamb. Wechsel, kurz, 35 1/2. Holländische Integrale 62 1/2.